

1903 zwecks Erweiter. der Anlagen u. Stärkung der Betriebsmittel um M. 2 325 000. Nochmals erhöht lt. G.-V. v. 22./8. 1905 um M. 3 500 000, übernommen von einem Konsort. zu 131.50%<sup>or</sup> angeboten den Aktionären zu 137.50%. Agio mit M. 1 003 119 in den R.-F. Der Erlös der neuen Aktien diente zur Verstärkung der Betriebsmittel sowie zur Zahlung des Kaufpreises auf die 1904 angekaufte Kammgarnspinnerei Mühlhausen. Zum Zwecke der Übernahme der Eisenacher Kammgarnspinnerei erhöhte die G.-V. v. 6./4. 1906 das A.-K. um M. 1 680 000 in 1680 ab 1./1. 1906 div.-ber. Aktien, welche den Aktionären der Eisenacher Ges. für deren Aktien ausgehändigt wurden. Nochmalige Erhöhung lt. G.-V. v. 26./2. 1907 um M. 5 820 000 (auf M. 22 500 000) in 5820 neuen Aktien mit Div.-Ber. ab 1./1. 1907, hiervon dienten M. 400 000 zu 145% zum Erwerb der Kammgarnspinnerei Weiss jr. & Co. in Langensalza, M. 1 145 000 zu pari zur Übernahme der Fabrik Bischoff & Rodatz u. Winckler & Co. in Hamburg und M. 1 500 000 zu pari zur Angliederung der Berlin-Neuendorfer Aktienspinnerei, restl. M. 2 775 000 Aktien der 1907er Emiss., dienend zur Verstärkung der Betriebsmittel, wurden an ein Konsort. zu 136% begeben, und von letzterem im Verein mit weiteren zur Verfügung gestellten M. 1 395 000 neuen Aktien, also zus. M. 4 170 000 den alten Aktionären zu 140% angeboten.

**Anleihen:** I. M. 4 000 000 in 4% Oblig. von 1890, Stücke à M. 10 000, 5000 u. 1000, auf Namen des Bankhauses Bernhd. Loose & Co. in Bremen. Zs. 1./5. u. 1./11. Rückzahlbar zu pari ab 1895 bis längstens 1945 durch jährl. Ausl. von mind. 2% ohne Zs.-Zuwachs im Aug. auf 1./11.; kündbar mit Frist von 3 Monaten. Sicherheit: Erststellige Kaut.-Hypoth. von M. 3 100 000 auf dem Fabriketablisement in Delmenhorst mit allem Zubehör, M. 1 000 000 auf dem Fabriketablisement in Neudek mit allem Zubehör. Pfandhalter: Bernhd. Loose & Co., Bremen. Ende 1918 noch in Umlauf M. 2 080 000. Zahlst.: Bremen: Bernhd. Loose & Co. Kurs Ende 1901—1918: 99<sup>7</sup>/<sub>8</sub>, 100.75, 101, 100.50, 101, 100.25, 96, 98, 99.25, 99<sup>3</sup>/<sub>8</sub>, 99.25, 96.50, 95, 96\*, —, 90, —, 93<sup>3</sup>/<sub>8</sub>% (Stücke à M. 5000 u. 10 000: 93%). Notiert in Bremen.

(II. M. 2 000 000 in 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub> (früher bis 1./11. 1895 5%) Oblig. von 1892. II. Hypoth. auf Delmenhorst nach M. 3 100 000. (Bis 1914 getilgt.)

III. M. 1 500 000 in 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub>% Oblig. von 1895, Stücke à M. 1000. Zs. 1./5. u. 1./11. Rückzahlbar zu pari ab 1900 bis längstens 1950 mit jährl. mind. 2% u. kündbar ab 1900 mit Frist von 3 Monaten. Sicherheit: II. Hypothek im Betrage von M. 1 600 000 eingetragen, auf Neudek nach M. 1 000 000 (eingetragen f. Anleihe I). Pfandhalter u. Zahlst. wie oben, Ende 1918 in Umlauf M. 930 000. Kurs Ende 1901—1918: 100.50, 102, 102<sup>1</sup>/<sub>8</sub>, 101.50, 100.75, 102, 99.50, 97.50, 102, 101, 101.50, 99.50, 99.50, 99\*, —, 93, —, 97<sup>3</sup>/<sub>8</sub>%. Notiert in Bremen.

IV. M. 3 150 000 in 4% Teilschuldverschreib. von 1906, aufgenommen zur Übernahme der Aktien der Hamburger Wollkämmerei A.-G. (M. 3 500 000 zu 90%), 2640 Stücke (Nr. 1—2640) à M. 1000, 900 (Nr. 2641—3540) à M. 500, 300 (Nr. 3541—3840) à M. 200, auf den Namen der Allg. Deutschen Credit-Anstalt in Leipzig. Zs. 1./1. u. 1./7. Tilg. ab 1911 von jährl. M. 210 000 durch Auslos. (zuerst 1./10. 1910) auf 2./1. (zuerst 1911). Verstärkte Tilg. bezw. Totalkünd. ab 1910 mit 3 monat. Frist zulässig. Die Anleihe hat keine hypoth. Sicherheit. Die Norddeutsche Wollkämmerei hat dagegen die Verpflichtung übernommen, solange diese zum Erwerb der Aktien der Hamburger Wollkämmerei ausgegebenen Teilschuldverschreibungen noch nicht getilgt sind, mit den von ihr erworbenen Aktien der Hamburger Wollkämmerei dafür einzutreten, dass das Eigentum der Hamburger Wollkämmerei A.-G., nicht weiter hypothekarisch belastet wird, als dies durch die auf dem Reihertieger Fabriketablisement jetzt eingetragene hypothekarisch sichergestellte Anleihe der Fall ist. Ferner verpflichtet sich die Norddeutsche Wollkämmerei, wenn die Hamburger Wollkämmerei als selbständige Akt.-Ges. zu bestehen aufhört, zur Sicherung dieser zum Erwerb der Aktien der Hamburger Wollkämmerei ausgegebenen Teilschuldverschreib. eine Sicherungshypothek in Höhe des ungetilgten Betrages dieser Teilschuldverschreib. unmittelbar hinter der alten Anleihe der Hamburger Wollkämmerei, oder, wenn diese bereits getilgt ist, an erster Stelle auf dem Reihertieger Fabriketablisement auf den Namen der Allg. Deutschen Credit-Anstalt in Leipzig als Pfandhalter eintragen zu lassen. Noch in Umlauf Ende 1918 M. 1 479 500. Coup.-Verj.: 4 J. (K.), der Stücke in 30 J. (F.). Zahlstellen: Leipzig: Allg. Deutsche Credit-Anstalt, Meyer & Co.; Berlin u. Breslau: S. L. Landsberger. Kurs in Leipzig: Ende 1906—1918: 99.50, 99.50, 94.25, 96.25, 98, 97, 97, 99.10, 94.50\*, —, 88, —, 93<sup>3</sup>/<sub>8</sub>%. Eingef. daselbst am 7./7. 1906 zu 99%.

**Anleihe Eisenach:** M. 1 000 000 in 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub>% Teilschuldverschreib. von 1900, rückzahlbar zu 102% 700 Stück Lit. A (Nr. 1—700) à M. 1000 u. 600 Stück Lit. B (Nr. 701—1300) à M. 500 auf Namen der Privatbank zu Gotha u. mit deren Blankogiro versehen. Zs. 1./4. u. 1./10. Tilg. ab 1906 binnen 20 Jahren durch jährl. Ausl.; kann an jedem Auslosungstermine verstärkt, auch der ganze ausstehende Rest mit 6 monat. Frist gekündigt werden. Die Anleihe ist sichergestellt durch eine erststellige Sicher.-Hypoth. auf das Fabrik-Etabliss. in Eisenach zu gunsten der Privatbank zu Gotha. Ende 1918 noch in Umlauf M. 453 000. Zahlst.: Eisenach: Ges.-Kasse, Severus Ziegler; Berlin: Deutsche Bank; Gotha u. Leipzig: Privatbank zu Gotha; Halle a. S.: Reinhold Steckner. Kurs in Halle a. S.: Ende 1904—1918: 102.25, 102.25, 102, 99.75, 100, 100.50, 101.25, 101, 100, 97, 98\*, —, 94, —, 95.50%<sup>or</sup>. Aufgelegt 30./3. 1900 zu 100.50%<sup>or</sup>.

**Geschäftsjahr:** Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Bis Ende Mai. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

**Gewinn-Verteilung:** R.-F. erfüllt; 4% Div., vorbehaltlich anderweiter Bestimmung des entsprechenden Betrages oder eines Teiles desselben für Reserven etc. seitens der G.-V., vom Übrigen 5% an statutenm. R.-F. bis 15% des A.-K., event. weitere Rückl. vom Rest 8%<sup>or</sup> Tant. an A.-R., Ueberrest nach G.-V.-B.